FORUMBGM
Betriebliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz

Forum / live / 2020

«Erste Hilfe für Vorgesetzte»

Psychisch krank oder nur vorübergehend angeschlagen? Was können Vorgesetzte tun, wenn Mitarbeitende psychisch erkranken?

Dienstag, 17. November 2020

15.30 bis 19.30 Uhr

Im Anschluss Austausch beim Apéro

Pfalzkeller

Klosterhof 3 | 9000 St. Gallen

Anmeldung

www.bgm-ostschweiz.ch/veranstaltungen

Anmeldeschluss: 2. November 2020 I Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kosten

Mitglieder des Forum BGM Ostschweiz: 75.- CHF

Nichtmitglieder: 150.- CHF

Unser Veranstaltungspartner:

Ostschweizer Forum für PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

IHK St.Gallen Appenzell

Kanton St.Gallen Amt für Wirtschaft und Arbeit

Kanton Appenzell Innerrhoden Amt für Wirtschaft

KGVAI Kantonaler Gewerbeverband Appenzell Innerrhoden

HIKA

Gewerbeverband Appenzell Ausserrhoden

Appenzeller Industrie offen und dynamisch

Thurgau Amt für Wirtschaft und Arbeit

Amt für Volkswirtschaft Fürstentum Liechtenstein

Im Umgang mit psychisch erkrankten Mitarbeitenden besteht häufig eine grosse Unsicherheit. Oft warten Vorgesetzte zu, bis Situationen eskalieren und sie zum Handeln gezwungen werden. Wir empfehlen Ihnen, früh hinzuschauen und zu handeln. Durch die frühzeitige Erkennung von psychischen Erkrankungen und einer angemessenen Intervention kann ein positiver Verlauf der Erkrankung begünstigt werden. Dies verhindert nicht nur Arbeitsausfälle, Konflikte und Folgekosten, es erspart den Betroffenen und ihrem Umfeld auch persönliches Leid.

Die Tagung zeigt auf, wie psychische Gesundheit am Arbeitsplatz gefördert werden kann und welche Interventionen erkrankte Mitarbeitende unterstützen.

Programm

15.30 **Begrüssung und Moderation**
Dr. med. Karin Faisst, Präsidentin Forum BGM Ostschweiz und Präventivmedizinerin Kanton St. Gallen

15.40 **«Psychische Gesundheit im Betrieb fördern»**
Dr. med. Dieter Kissling, Facharzt FMH Allgemeine Innere Medizin und Arbeitsmedizin und Leiter ifa Institut für Arbeitsmedizin, Baden

16.30 **«Wenn die Ohnmacht den Arbeitsalltag bestimmt»**
lic.phil., Kathrin Hilber, Coach, Unternehmensentwicklerin, Mediatorin und Ombudsperson

17.10 **«Zwischentöne»**
Daniel Ziegler, Schweizer Musiker und Kabarettist

Pause

18.00 **«Nicht warten, bis sie (wir) krank sind!»**
Roger Staub, Geschäftsleiter Pro Mente Sana, Zürich

18.50 **«Wer unterstützt die Betriebe?»**
Jürg Engler, Vorstandsmitglied und Leiter der Geschäftsstelle des «Ostschweizer Forum für Psychische Gesundheit»

19.10 **«Zwischentöne»**
Daniel Ziegler, Schweizer Musiker und Kabarettist

19.30 **Schlusswort und Einladung zum Apéro**

Die Tagung richtet sich an Mitglieder von Geschäftsleitungen, Führungskräfte, Personalverantwortliche sowie weitere Personen, die sich vom Thema angesprochen fühlen.

Die Schweizerische Gesellschaft für Arbeitssicherheit (SGAS) anerkennt diese Tagung als eine Fortbildungseinheit.

Moderation

Dr. med. Karin Faisst ist Präsidentin des Vereins Forum BGM Ostschweiz, Kantonale Präventivmedizinerin und Leiterin Amt für Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsdepartement Kanton St.Gallen. Als Fachärztin für Prävention und Gesundheitswesen war sie viele Jahre in der Forschung und in der Weiterbildung am Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich tätig. Karin Faisst absolvierte den Master of Public Health an den Universitäten Basel, Bern und Zürich sowie den Master in angewandter Ethik der Universität Zürich.

Referierende

Dr. med. Dieter Kissling gründete 1995 das ifa Institut für Arbeitsmedizin in Baden. Das ifa beschäftigt heute 120 Mitarbeitende. Nebst der Leitung des Instituts ist er Betriebsarzt der ABB, GE und Bombardier Schweiz. Zu den Kernaktivitäten des ifa zählen eine Arztpraxis, die Arbeitsmedizinische Betreuung von Firmen und Verbänden, Gesundheitszentren auf Firmenarealen und die Betriebliche Gesundheitsförderung. Zu den Hauptinteressensgebieten von Dieter Kissling gehören die Berufsdermatologie und -allergologie, die Ergonomie und die psychischen Folgen der Berufsarbeit.

lic. phil. Kathrin Hilber ist heute als Coach, Unternehmensentwicklerin, Mediatorin und Ombudsperson für Kantone und Institutionen tätig, zum Beispiel für die Universität St.Gallen oder das Bistum St.Gallen. Von 1996 – 2012 war sie Regierungsrätin und Vorsteherin des Departementes des Innern im Kanton St.Gallen, von 1995 – 1996 Mitglied des Nationalrates und von 1986 – 1996 Kantonsrätin und Fraktionschefin (SP). Kathrin Hilber hat eine Zusatzausbildung als Organisationsentwicklerin und Supervisorin SAAP sowie als Mediatorin (Uni St.Gallen).

Referierende

Roger Staub MPH, MAE leitet seit 2017 die Geschäftsstelle der Stiftung Pro Mente Sana Zürich. Über 30 Jahre seines Berufslebens hat er der HIV-Prävention und Aids-Arbeit gewidmet, zuerst als Mitbegründer der Aids-Hilfe Schweiz (1985), in verschiedenen Funktionen im Bundesamt für Gesundheit, als Leiter der STOP AIDS-Kampagne und als Delegierter für Aidsfragen des Kantons Zürich. Als Sekundarlehrer phil II an der Uni Zürich ausgebildet, hat Roger Staub 1995 einen Master of Public Health (Uni Bern) und 2003 einen Master in angewandter Ethik (Uni Zürich) erworben.

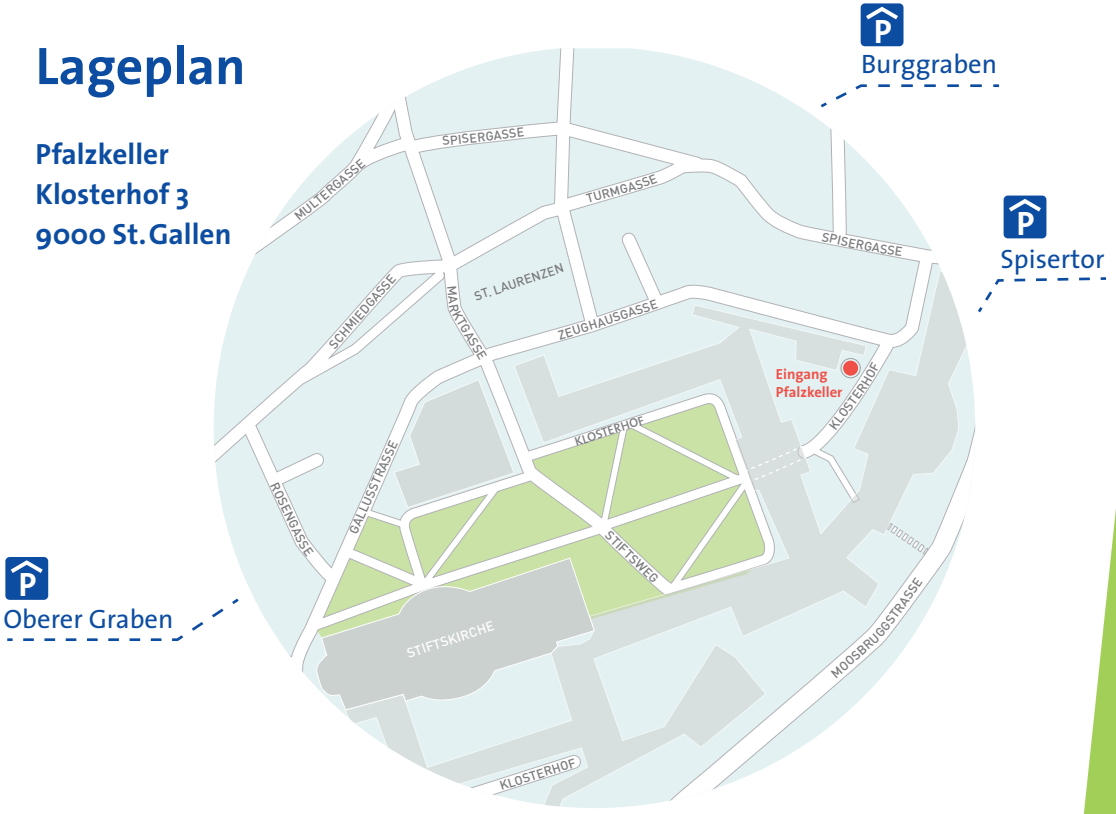
Jürg Engler ist Co-Leiter der Fachstelle Psychische Gesundheit im Amt für Gesundheitsvorsorge des Kantons St.Gallen sowie Vorstandsmitglied des «Ostschweizer Forum für Psychische Gesundheit (OFPG)». Zudem führt er die Geschäftsstelle des OFPG. Ziel des Vereins ist es, psychische Gesundheit zu thematisieren und zu fördern, die Akteure in der Ostschweiz zu vernetzen und den Austausch zwischen Fachstellen, Betroffenen, Angehörigen und Interessierten zu stärken. Früher war Jürg Engler in KMU und in der Industrie als Chemiker tätig. Jürg Engler hat einen Master in Mediation und Zusatzausbildungen in Supervision und Erwachsenbildung.

Zwischentöne

Daniel Ziegler bekannt als «Töfflibueb» aus der Sommerserie von SRF oder als fröhlicher Musiker von «Giacobbo/Müller». Launisch schmückte er dort die Szenerie, aber Daniel Ziegler hat noch mehr zu bieten. Auf seinem E-Bass ist er ein Ausnahmemusiker. Daniel Ziegler, seines Zeichens Appenzeller (Ausserrhoden), kombiniert in seinem neuen Programm «Bassta!» Humor und Musik.

Lageplan

Pfalzkeller
Klosterhof 3
9000 St. Gallen



Anreise per Bahn
Vom Bahnhof St.Gallen zum Pfalzkeller sind es ca. 10 - 15 Gehminuten.

Anfahrt mit dem Auto / Parkplätze
Ab der Autobahn A1, Ausfahrt St.Gallen St.Fiden oder Kreuzbleiche (Richtung Zentrum), erreichen Sie die Altstadt in 5-10 Minuten. Parkplätze stehen in den Parkgaragen Oberer Graben, Burggraben oder Spisertor in Gehdistanz zur Verfügung.

Forum BGM Ostschweiz:

Das Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung

Der Verein Forum BGM Ostschweiz ist das Kompetenzzentrum in der Region, wenn es um die Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz geht. Das Forum BGM Ostschweiz führt das Wissen und die Erfahrungen zu betrieblicher Gesundheitsförderung aus Forschung und Praxis zusammen, bereitet dieses Wissen praxisgerecht auf und unterstützt Betriebe bei der Umsetzung. Im Verein engagieren sich Unternehmen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, Bildungs- und Forschungsinstitutionen.

Gegen einen bescheidenen Jahresbeitrag profitieren Unternehmen und Organisationen von verschiedenen Leistungen und Vergünstigungen rund um die Gesundheitsförderung im Betrieb. Werden Sie Mitglied!
www.bgm-ostschweiz.ch

Auskünfte und Kontakt:
Forum BGM Ostschweiz
Geschäftsstelle
Postfach
9001 St.Gallen
Tel. +41 (0)58 229 87 84
info@bgm-ostschweiz.ch

Die Träger des Forum BGM Ostschweiz:

Appenzell Ausserrhoden · Kanton Appenzell Innerrhoden · Amt für Volkswirtschaft Fürstentum Liechtenstein · Kanton St.Gallen · Thurgau

Die Partner des Forum BGM Ostschweiz:

suva · Ärztegesellschaft des Kantons St.Gallen · Hirslanden Klinik am Rosenberg · Hirslanden Klinik Stephanshorn · Gesundheitsförderung Schweiz Promotion Santé Suisse Promozione Salute Svizzera